

## ZWEISPRACHIGES Kochbuch: Gute Freundschaft geht durch den Magen

ZONS. Bereits 1994 hat der heutige schlesische Kreis Mikołów mit dem Rhein-Kreis Neuss eine Partnerschaft vereinbart und seitdem viele gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht. Seit über sechs Jahren werden die partnerschaftlichen Beziehungen der Kreise auch durch eine Vielzahl von bilateralen Projekten mit den Kultur- und Heimatfreunden der Stadt Zons bereichert. So wurden mittlerweile vier Stelenpfade mit Aphorismen berühmter Dichter und Denker sowohl auf dem Wallgraben in Zons wie auch im Mikołówer Park aufgestellt. Dazu Hans-Jürgen Petraschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss: „Besonders gut ist natürlich, dass Jugendliche eingebunden wurden und infolge auch der Partnerschaftsgedanke von dem Dormagener Bettina-von-Arnim-Gymnasium und dem Mikołówer Lyceum II aufgegriffen und weiterhin gepflegt wird. Beide Schülergruppen haben jeweils die Texte zum Thema „Europa: Unsere Heimat“ ausgesucht, begrün-

det und auch besungen. Schön ist auch“, so der Landrat weiter, „dass die Kultur- und Heimatfreunde gerade in der doch schwierigen Pandemiephase die Kontakte weiter aufrecht erhalten und pflegen. Darum gilt mein besonderer Dank dem Verein, der ja schon zum Jahresbeginn einen wunderschönen zweisprachigen Kalender mit Aufnahmen aller Dormagener Ortsteile und Aufnahmen aus der Stadt Orzesze im Kreis Mikołów gemeinsam mit den polnischen Partnern gestaltet und in beiden Ländern verteilt hat.“ Das nunmehr ein gemeinsam entwickeltes Brotbackbuch mit Rezepturen aus Mikołów und Deutschland fertig wurde, ist ein weiterer Baustein zur Verfestigung der Partnerschaft. Schon vor drei Jahren hatte der Vereinsvorsitzende Karl Kress die Idee in Mikołów vorgestellt und auf Vermittlung des polnischen Landrates Mirosław Duży mit einer Back-Gruppe der Mikołówer „Universität des dritten Lebensalters“ einen begeisterten Partnerverein ge-



funden. „Die leckeren Brotrezepte aus Deutschland und Polen laden wirklich zum Nachbacken ein und wir durften bereits im Jubiläumsjahr der Kreise in Mikołów erste nach den Rezepturen gebackene Brote verkosten“, so Kress. Die Vielzahl der nachfolgend eingereichten Rezepte dann zu dem nunmehr vorliegenden Backbuch zusammenzufügen, war ein sehr schöner Prozess. Kress bedankte sich dabei bei der Koordinatorin und Projektleiterin Hedi Schütt, die die Rezepte vergli-

chen, zusammengestellt und letztlich auch für das Layout zuständig war. „Sie hat die vielen eingegangenen Rezepte unserer Mitglieder und auch die aus Polen zugestellten Beiträge zu einem Gesamtwerk zusammengestellt. Dank gilt aber auch den Übersetzern Gregor Jarosch und Magdalena Locke für die nicht immer einfachen Übersetzungen und dem Europäischen Partnerschaftskomitee des Rhein-Kreises Neuss für die finanzielle Unterstützung.

Text: -eb/av; Foto: KHF